

Die neue Punktspielsaison 2013/2014 ist gestartet: 1. Runde in der Verbandsliga Nord für SK Vellmar 1.

Sonntag, 29.09.2013, zur 1. Runde in der Verbandsliga Nord empfing Gastgeber SK Vellmar 1 das Team des SC Steinbach 1, aus Südhessen, westlich von Frankfurt/M., angereist. Ein bisher unbekannter Gegner mit nominell ähnlicher Spielstärke wie Gastgeber Vellmar 1. Bekannt war in Steinbachs Reihen lediglich der an Brett 1 spielende Marcus Ramlow, der vor seiner südhessischen Zeit lange Jahre in Kassel weilte und bei Hermannia Kassel und Caissa Kassel mitwirkte. Noch gut in Erinnerung ist die Bezirksblitz-Einzelmeisterschaft 2006 im Schachraum des SK Vellmar im Bürgerhaus, bei der Marcus Ramlow vor Davor Maric Blitzmeister wurde. Ansonsten hatte noch nie ein Vellmar-Team gegen Steinbach gekämpft. absolutes Neuland eben und aufgrund der beiderseitigen Spielstärken war ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwarten. Vellmars Akteure hofften allerdings, dass man beide Mannschaftspunkte zu Hause behalten konnte. Das war für einen gelungenen Einstand in die Saison sehr wichtig. Mitentscheidend dafür war allerdings, dass man in kompletter Bestbesetzung antreten konnte.



Vellmar 1 im Sonnenschein vor der 1. Runde: v.l.n.r. E. Knoth, Dr. W. Fichte, K. Müller, A. Knorr, V. Haus, M. Heinelt, F. Gundlach, L. Dubinsky, es fehlt Stammspieler Jochen Weiss.

SK Vellmar 1 - SC Steinbach 1 4:4

	<u>Vellmar 1</u>	-	<u>Steinbach 1</u>	
Brett 1:	Manfred Heinelt	-	Marcus Ramlow	1/2
-"- 2:	Leonid Dubinsky	-	Volker Weil	1:0
-"- 3:	Alexander Knorr	-	Björn Schaper	1/2
-"- 4:	Eugen Knoth	-	Stefan Heck	1/2
-"- 5:	Frank Gundlach	-	Thomas Biegel	1/2
-"- 6:	Volker Haus	-	Michael Weil	1/2
-"- 7:	Dr. Wolfgang Fichte	-	Dr. Andreas Wagner	0:1
-"- 8:	Klaus Müller	-	Andreas Hrubesch	1/2

Die Gästespieler aus Steinbach hatten Probleme mit pünktlichem Erscheinen. Über eine halbe Stunde nach 14.00 Uhr dauerte es, bis alle Bretter komplett besetzt waren. Ursache war wie so häufig ein Stau auf der Autobahn. Zum Glück war nichts weiter passiert und Mannschaftsführer Volker Haus war tolerant genug, so lange zu warten, bis alle Gästespieler an Bord waren. Während die Gäste in Bestbesetzung antraten, fehlte bei Vellmar Stammspieler Jochen Weiss. Er wurde von Klaus Müller vertreten.



Blick in den relativ kleinen Spielraum des Gemeindezentrums Vellmar-West mit Sicht auf sechs Bretter.



Zwei Kurzremis bei Volker Haus - Michael Weil, links, und Stefan Heck - Eugen Knoth, rechts, gab es an den Brettern 6 und 4 für den Kiebitz zu sehen.



Brett 1: Am Spitzenbrett einigten sich Marcus Ramlow und Manfred Heinelt zum Remis.....



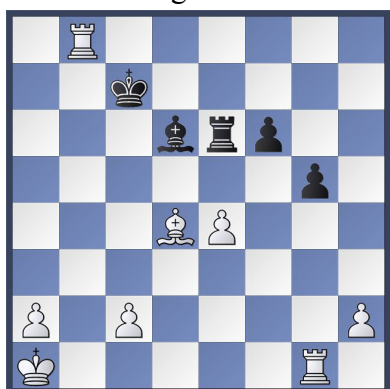
...ebenso wie Björn Schaper und Alexander Knorr am Brett 3.

Es folgten zwei entschiedene Partien, leider nur mit einem vollen Punkt für Vellmar:



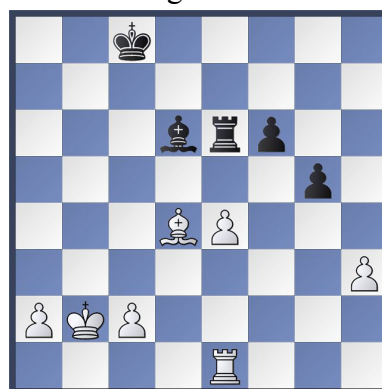
Brett 2: Leonid Dubinsky (links) gelang gegen Volker Weil der einzige volle Punkt für Vellmar.

Diagramm 1



Stellung nach 37. Tb1xb8
Leonid tauschte taktisch geschickt ein Turmpaar ab mit einer gewonnenen Stellung.

Diagramm 2



Endstellung nach 40....Kc7c8 1:0
Die beiden weißen Freibauern am Damenflügel entscheiden das Rennen. V. Weil gab auf.



Brett 7: Wolfgang Fichte (links) hatte am Königsflügel mit einer Bauernwalze einen Königsangriff eingeleitet, aber gleichzeitig seine eigenen Bauern am Damenflügel schutzlos gelassen. Andreas Wagner holte mehrere schwarze Bauern am Damenflügel ab und hatte ein gewonnenes Endspiel.

Nach sechs beendeten Partien stand der spannende Mannschaftskampf 3:3 unentschieden.



Am Ende folgten an Brett 5 (links) bei Thomas Biegel - Frank Gundlach, und Brett 8 bei Klaus Müller - Andreas Hrubesch noch zwei Remispartien. Klaus Müller hatte dabei mit Qualitätsvorteil im Endspiel die Chance, seine Partie erfolgreich zu gestalten und beide Mannschaftspunkte für Vellmar zu holen. Aber er kam über ein Remis nicht hinaus. So endete das Gefecht der ersten Runde mit einem gerechten Remis zum 4:4 und beide Teams konnten damit zufrieden sein.

Alle Ergebnisse der 1. Runde Verbandsliga Nord:

SK Gründau 1	-	SC Brett vor'm Kopp Ffm 2	4:4
SVG Eppstein 1	-	Sfr. Schöneck 2	5:3
SG Turm Idstein	-	SK Niederbrechen 1	3,5:4,5
SK Vellmar 1	-	SC Steinbach 1	4:4
Sabt Frankfurt/M TV	-	SK Gießen 2	6:2

G. Preuß

Bezirksliga Ost: Vellmar 3 - Vellmar 2 2,5:3,5

In der Bezirksliga Ost mussten beide Vellmar-Teams in der 1. Runde die jedesmal undankbare Aufgabe bewältigen, wenn man in der gleichen Spielklasse gegeneinander antreten muss.

	<u>Vellmar 3</u>		<u>Vellmar 2</u>	
Brett 1:	unbesetzt	-	Wilfried Höhmann	0:1 kl.
-"- 2:	Helmut Strutzke	-	Fiorino Calci	1/2
-"- 3:	Gero Mahr	-	Frank Beutner	1/2
-"- 4:	Carsten Thurau	-	Andy Wagner	1/2
-"- 5:	Gundolf Heidenreich	-	Alex Benedikt	1/2
-"- 6:	Sebastian Strutzke	-	Wilfried Rother	1/2

Ein knappes Ergebnis zu Gunsten von Vellmar 2. Mit den ersten beiden Mannschaftspunkten hatte man das Saisonziel, den 2. Platz hinter den übermächtig besetzten Sfr. Korbach, von Beginn an im Auge.

Alle Ergebnisse der 1. Runde Bezirksliga Ost:

Schachköpfe H.-Münden	-	GSV Wehlheiden	0:6 kl.
Sfr. Korbach 2	-	Sabt FSK Lohfelden	4:2
SC Eschwege 2	-	SK Baunatal 2	2:3
SK Vellmar 3	-	SK Vellmar 2	2,5:3,5
SK Bad Sooden-Allend.3	-	SC Fuldata 1	1,5:4,5

Apropos Sfr. Korbach 2, das Team aus dem Waldecker Land gewann zwar die 1. Runde gegen die Sabt FSK Lohfelden sicher mit 4:2, aber von den in den Mannschaftsaufstellungen angekündigten starken Korbacher Spielern war kein einziger dabei ! Das macht regelrecht stutzig. Mit Mark Zatschek und Jan Zioltkowski aus der Korbacher Bezirksliga-Stammaufstellung wirkten dagegen zwei Spieler im favorisierten Korbacher Hessenliga-Team mit, das am Sonntag gegen den SK Marburg eine böse 0,5:7,5 Schlappe bezog ! Und das mit den angekündigten vier Großmeistern und drei Internationalen Meistern ? Mitnichten - von den in der Stammaufstellung genannten Titelträgern wirkte kein einziger mit ! Stattdessen waren Spieler wie Olaf Pabst, Hartmut Unruh usw. beteiligt, die natürlich in der Hessenliga völlig überfordert waren. Was fällt einem zu diesen Vorgängen ein ? Sind das bereits weitere Auswirkungen davon, dass sich der bisherige Korbacher Sponsor Knall und Fall zurückgezogen hat, und neben den finanziellen Folgen für das 5. Korbacher Open auch das Korbacher GM-Normenturnier ausfallen muss ?

Die engagierten Korbacher Schachfreunde haben in den letzten Jahren hervorragende Arbeit für ihren Verein geleistet und den Verein in Nordhessen quasi an die Spitze

geführt, noch vor dem Kasseler SK ! Aber jetzt mehren sich die Anzeichen dafür, dass es nach dem Aussteigen des Sponsors wieder rapide bergab geht. Vielleicht wird ein weiteres abschreckendes Beispiel dafür geliefert, dass Vereine nicht gut beraten sind, mit Sponsorengeldern starke Titelträger (Profis oder Halbprofis) an Bord zu holen. Sobald die Sponsorengelder nicht mehr fließen, zerstreuen sich diese wieder wie der Sand im Wind ! Die betroffenen Vereine erholen sich nur sehr langsam von solchen Ereignissen.

G. Preuß